

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

Samstag den 21. Juli 1888.

(3236) Nr. 1033.

Concursverlaufbarung.

Im Status der hiesigen k. k. Polizei-Direktion mit der Bestimmung zur Dienstleistung in Dalmatien ist eine Polizei-Commissärstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweise über ihre Eignung und die vollkommene Kenntniß der deutschen, der serbo-kroatischen und der italienischen Sprache belegten Gesuche innerhalb

vier Wochen

bei der k. k. Polizei-Direktion in Triest einzubringen.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

Triest am 17. Juli 1888.

(3216—2) Nr. 810 B. Sch. N.

Concursauschreibungen.

Im Schulbezirke Gottschee werden nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben:

1.) An der einclassigen Volksschule in St. Gregor die Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl., der Functionszulage von 30 fl. und Naturalwohnung;

2.) an der zweiclassigen Volksschule in Reßeltal die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl.;

3.) an der einclassigen Volksschule in Schöfflein die Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl., der Functionszulage von 30 fl. mit Naturalwohnung und Ruhezugebung von einigen Grundstücken.

Gehörig instruierte Gesuche wollen im vorgeschriebenen Wege bis zum

15. August 1888

hieramts überreicht werden.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 15ten Juli 1888.

Der Vorsitzende: Thomann m. p.

(3218—3) Nr. 464 B. Sch. N.

Concursauschreibung.

An der einclassigen Volksschule in Walendorf ist die Lehrstelle in definitiver Eigenschaft mit dem Jahresgehalte von 450 fl. nebst Naturalwohnung und der Functionszulage jährlicher 30 fl. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 15. August l. J.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 15. Juli 1888.

Der k. k. Regierungsrath als Vorsitzender:
Eitel m. p.

(3226—2) Kundmachung. Nr. 12312.

Montag, den 16. d. M., kam ein mittelgroßer, ländlicher, weiß- und schwarzgefleckter Brachhund aus der Umgebung von Laibach in die Stadt, bis unterwegs mehrere Hunde und wurde gegen

Mittag von der städtischen Wachmannschaft erschlagen.

Die sogleich vorgenommene Section hat die Wuthkrankheit des Hundes constatirt.

Infolge dessen wird im Grunde des Gesetzes vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 35, angeordnet, daß im ganzen Stadtgebiete die Hunde durch drei Monate nur mit einem sichern, gut geschlossenen Maulkorbe versehen herumlaufen dürfen oder aber überall außer Haus an der Leine geführt werden müssen.

Frei herumlaufende Hunde werden eingefangen, verüßigt, und es wird gegen die Schuldtragenden weiters nach den gesetzlichen Bestimmungen verfahren werden.

Zugleich wird bemerkt, daß die gesetzlich geforderten Schutzmaßregeln für den Umkreis von 4 Kilometern außer dem Stadtgebiete durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach werden angeordnet werden.

Stadtmagistrat Laibach am 17ten Juli 1888.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Bončina m. p.

Anzeigebblatt.

Agenten

welche mit Grundbesitzern und Bauern verkehren, werden für den Verkauf landwirtschaftlicher Maschinen von einer Wiener Firma gegen hohe Provision gesucht. Offerte unter **M. Y.** an die I. Wiener Annoncen-Expedition, Wien, I., Wollzeile 4. (3032) 3—3

Grösste Neuigkeit.

Nur 5 fl. 25 kr.

kostet die neu erzeugte (3008) 6-3

Washingtoner

Remontoir-Uhr



am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit fünfjähriger Garantie für den richtigen Gang, sammt einer reizenden Uhrkette aus amerikanischem Gold-Double.

Versendung gegen vorherige Ein-sendung des Betrages oder Postnach-nahme. Nichtentsprechendes wird retour-genommen und sofort das Geld retourniert. Zu bestellen nur beim

Warenhaus „zur Monarchie“,
Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse 9 W.

Zusammengesetztes

Galläpfel-Extract.

1 Theil in 9 Theilen Wasser gelöst gibt sofort die beliebte blaue, tief-schwarz werdende, leicht fließende, nie verblässende, satz- und schimmel-freie

Gallus-Archivtinte.

1 Kilo Extract = fl. 2-50. —
Muster genügend für 2 Liter Archiv-tinte = 55 kr. incl. Porto.

Extracte zur Erzeugung von far-bigen Tinten, Tinten in beliebiger Fül-lung, Stempelfarben etc. billigst. —
Preiscourante franco. (694) 15-8

J. Lampe, Krainburg.

Mund- u. Zahnkrankheiten

wie Lockerwerden der Zähne, Zahnschmer-zen, Entzündungen, Geschwüre, blutendes Zahnfleisch, übler Geruch aus dem Munde werden am sichersten verhütet und geheilt durch das echte k. k. Hof-Zahnarzt

Dr. Popps Anatherin-Mundwasser,

welches in gleichzeitiger Anwendung mit
Dr. Popps Zahnpulver oder Zahn-pasta stets gesunde und schöne Zähne erhält.
Dr. Popps Zahnplombe zum Selbstaus-füllen hoher Zähne.

Preis: Anatherin-Mundwasser 50 kr., 1 fl. und 1 fl. 40 kr.; Anatherin-Zahnpasta in Dosen 1 fl. 22 kr.; arom. Zahnpasta à 55 kr.; Zahnpulver in Schachteln 65 kr.; Zahnplombe in Etui 1 fl.

Die Nachahmungen des Dr. Popps Ana-therin-Mundwassers, welche zwar zum Ver-kaufe verboten sind, sind laut Analyse mei-stens aus Säuren combinirte Präparate, welche die Zähne vorzeitig ruinieren.

Zu haben in Laibach bei Gabr. Piccoli, Apoth.; A. Svoboda, Apoth.; U. v. Trakóczy, Apoth.; sowie bei Ant. Krisper, C. Karinger, Vaso Petric, Ed. Mahr, P. Lassnik und in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien Krains. (1031) 27—13

Man verlange ausdrücklich Dr. Popps echte Präparate.

Schmirgel-Leinen-Streifen - Abschnitte,

bestes Putzmittel für Maschinen u. Metall-gegenstände, versendet (5 Kilo-Pakete 2 fl. 80 kr. franco Postnachnahme). **Rap-polds Naxos Schmirgelwarenfabrik, Wien, V., Pilgramgasse 22. (3057) 12—5**

Jede Mutter

überzeugt ein Versuch, wie vorzüglich Kinder bei der so billigen Ernährung mit Reuters Kindernahrung, nur 12 kr. per Tag incl. Milch, gedeihen. Im Sommer darf Kuhmilch nie ohne diesen Zusatz gereicht werden. (2-04) 12—4

Dosen à 90 und 45 kr. Proben à 20 kr. Versand-Aufträge von 5 fl. an franco per Post unter Nachnahme durch **Beck & Reuter, Wien, VIII., Schöllergasse 8.** Fabrikanten von fein gekochten Suppen und Hafer-mehlen. 1/2 Kilo 30 kr., Proben 15 kr. — Verkaufsstellen überall gesucht.

(3122—2) Nr. 4938.

Curatorsbestellung.

Den Gläubigern der Realität des Mathias Wive von Unterseedorf Einlage-Nr. 230 der Catastralgemeinde Niered-dorf, als den Thomas Lovko, der Bar-bara Sparmblek, geb. Wive, Maria Sparm-blek, dem Matthäus und der Maria Jerč und Elizabeth Wive, geb. Petric, alle von Niereddorf, und rücksichtlich deren unbe-kannten Rechtsnachfolgern, ist über die Klage des Mathias Wive auf Anerken-nung der Verjährung mehrerer auf obiger Realität haftender Forderungen Herr Karl Puppis in Loitsch zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18ten Juni 1888.

(3196—3) St. 5786.

Oklie.

Ker ni znano, kje da Jože Bečaj iz Spodnje Otave biva, se mu je na tozbo Franceta Serkota iz Cérknice radi 312 gold. 24 kr. gospod Karol Puppis iz Logatca skrbnikom postavil in temu vročil tozbeni odlok, s katerim se je za skrajano razpravo dan na

27. julija 1888

ob 10. uri dopoludne s pristavkom § 18. dvornega dekreta 1845, st. 90, odločil.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 11. julija 1888.

(3237—1) Nr. 988.

Concursöffnung

über das Vermögen des Simon Jagodič von Großdolina, nichtprotokollierten Handelsmannes.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Simon Ja-godič von Großdolina, nichtprotokollierten Handelsmannes, der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär der k. k. Bezirks-richter Herr Michael Novak mit dem Amtsitze zu Landstraf und zum einst-weißen Masseverwalter der k. k. Notar in Landstraf Herr Victor Rozina be-stimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

31. Juli 1888,

vormittags um 9 Uhr, im Amtsitze des Concurs-Commissärs angeordneten Tag-fahrt unter Beibringung der zur Beschei-nigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen be-stellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stell-vertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemein-schaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, auf-gefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

20. August 1888

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

17. September 1888,

vormittags 9 Uhr, vor dem genannten Concurs-Commissär angeordneten Liqui-dierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zei-tung» erfolgen.

k. k. Kreisgerichte Rudolfswert, am 18. Juli 1888.

(3125—2) Nr. 5318.

Curatorsbestellung.

Dem Tabulargläubiger der Franz Mačičhen Realität von Unterloitsch Ein-lage-Nr. 75 der Catastralgemeinde Unter-loitsch, Herrn Andreas Bruß, und rük-sichtlich dessen Erben ist Herr Josef Marguč von Unterloitsch zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Behändi-gung des Grundbuchsbescheides vom 28. Dezember 1887, Z. 10.000, bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24sten Juni 1888.

(2968—3) Nr. 6791.

Erinnerung.

Den verstorbenen Tabulargläubigern Zoe Malešič, Anna und Bara Malešič von Radovič Nr. 22 und Vito Braničar von Curil Nr. 13 und Vito Kostele von Vivodina, beziehungsweise dessen un-bekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, und endlich der unbekannt wo in Ame-rika befindlichen Bara Malešič jun. von Radovič wird Herr Leopold Gangl von Wöttling zum Curator ad actum be-stellt und diesem die Feilbietungsrubrik Z. 3672 zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 27. Juni 1888.

(2961—3) Nr. 5500.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo ab-wesenden Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Georg Berderber von Rein-thal erinnert:

Es sei der an dieselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 17. Mai 1888, Z. 4133, betreffend den executiven Verkauf der Realität Einl.-Z. 39 der Steuergemeinde Reinhthal des Peter Berderber von Reinhthal, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Eker von Gottschee zur weitem Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. Juni 1888.

(3162—2) St. 4413.

Oklie.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Ko-stanjevici se naznanja:

V eksekutivni stvari Frana Spelkota iz Obrežja proti Nikolaju Uranežu iz Nove Vasi se bode druga eksekutivna prodaja zemljišča vložne st. 110, 111, 112 in 113 katastralne občine Bre-gana dne

1. avgusta 1888

s poprejšnjim dostavkom in prejšnjim določilom vrsila.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 30. junija 1888.

Wasserdichte (2595) 7 Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätzig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Einmal gebraucht wird's unentbehrlich.
PRACHTSICH AUF REISEN
35 KLEINER STÜCK
KALODONT SCHÖNHHEIT DER ZÄHNE.
Unübertroffene neue amerikanische
Glycerin-Zahn-Crème
F. A. SARG'S SOHN & CO WIEN
K. K. HOFLIEFERANTEN.
Bei allen Apothekern u. Parfümeurs.
Zu haben in Laibach bei: Jos. Kordin und P. Lassnik.

Nur sehr kurze Zeit!

Wegen Uebersiedlung verkaufe ich ab heute nur einige Tage
30 bis 50 Procent unter den gewöhnlichen Preisen:

Feine Strümpfe, Herren-Socken, Stoffhandschuhe, Cravatten,	Damenhüte, Sonnenschirme, Tricottailen, Schürzen,	Modestoffe, Modeband, Spitzen, verschiedene Aufputze.
---	--	--

Besonders mache ich aufmerksam auf mein Lager von feinen Damenstrümpfen und Herrensocken, nur aus ausgesucht bestem Materiale gestrickt.
Nach geschehener Uebersiedlung werden verschiedene alte Stellagen, Glaskästen, Schubfächer (3115) 3 und Cartonagen billig abgegeben.

Heinrich Kenda, Laibach.



J. Andöls

neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben,
Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln,
Vogelmilben, überhaupt alle Insecten,
mit einer nahezu übernatürlichen Schnel-
ligkeit und Sicherheit derart, dass von
der vorhandenen Insectenbrut gar keine
Spur übrig bleibt.
Echt und billig zu haben in
Andöls Droguerie
13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13
(Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)
in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin
Slitscher, Kaufmann, Wienerstrasse
Nr. 9; in Feldkirchen (Kärnten)
beim Herrn A. Zwirger, Apoth.; in
Eberndorf (Kärnten) beim Herrn
R. D. Taurer. (2836) 12-3
Niederlagen am Lande überall, wo dies-
bezügliche Placate ausgehängt sind.

Kastenschilder
für Kaufleute
stets vorrätzig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
Laibach, Bahnhofgasse 15, Congressplatz 2.

LUNGEN LEIDEN.

11619
Gas-Exhalation
heilt Tuberculose (Schwindsucht, Kueschlung).
11619
(Rectal-Injection)
Asthma, Chronischen Bronchialkatarrh etc. etc.



Das Unglaubliche, das Scheinbar Unerreichbare Ideal der Ärzte, Lungenleiden heilen zu können, es ist nun ganz und voll erreicht. Beste weltbekannter Professoren u. Doctoren, hundert Briefe von Geheilten, deren authentische Copien Jedermann auf Verlangen zur unabweislichen Ueberzeugung franco erhält, die günstigen Berichte medicinischer Zeitschriften, die Anwendung in den größten Spitälern, geben das glänzendste Zeugnis von den überraschenden, unangenehmen Folgen der Exhalationstherapie mittelst Rectal-Injector. — Beispielsweise berichten im Besonderen Prof. Dr. Bergson und Dr. Morel: „Husten, Auswurf, Fieber, Naselgeräusche nach drei Tagen vermindert, Schwindeln ganz — Schlaf und Appetit kehren wieder. Abvergemittlungnahme 1/4, bis 1 Kilo wöchentlich. Die anstrengendste Lebensweise kann wieder aufgenommen werden.“ — Prof. Cornil und Prof. Verneuil: „Bei Asthma (sfort Nach-
lass der Athemnoth. — Voller Heilung ist in 8 Tagen.“ — Prof. Dujardin Beaumetz: „Chron. Bronchialkatarrh fand volle Heilung.“ — Prof. Fränkel, Abth. Dr. Zieg: „Fieber, Nachtschweisse, Husten, Auswurf verlieren sich — enormer Hunger tritt ein — Gewichts-
zunahme bis 6 Kilo.“ — Dr. W. Laughlin: „Von 30 hochgradig Tuberculosen wurden alle gründlich geheilt.“ — Gleiches berichten auch die Patienten. (Die Cur selbst ist nicht belästigend, nicht fähig und garantiert ohne Folgen.) — Den F. L. auschl. priv. Gas-Exhalations-Apparat (Rectal-Injector) mit Gebrauchsanweisung für Kranke und zum Selbstge-
brauch und Zuehrer zur Gabe von Arznei und zum Selbstge-
brauch oder Postnachnahme à 8 fl., mit Gasmeter à 10 fl.

Dr. Carl Altmann, Wien, VII. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 80.

„Bacherlin“

Echt zu haben:

existirt nur in Fläschchen; darum
Vorsicht beim Einkaufe!




In Laibach: Mich. Kastner, Joh. Ludmann, J. Butschers Nachf. Victor Schiffer, G. L. Wencel, Peter Lafnit, Schu-
nig & Weber, Jos. Terdina,
C. Karinger, Ubaldo v. Trn-
koczy, Apotheker, Gustav Treo,
J. Mauer, Aug. Spoljaric,
Jvan Perdan; in Krain-
burg: Franz Dolenz, Wlth.
Killer, Apotheke „Zur heil.
Dreifaltigkeit“; in Land-
straß: Alois Gatsch; in
Gottschee: Franz Kren. (2930) 6

denn alles Andere ist zweifellos: Fälschung und Irreführung.

Die erste  österr.

Thüren, Fenster- und Fussboden-

Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse Nr. 13, etabliert 1817
unter der Leitung von **M. Markert** (2162) 26-5

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiff-
böden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.
Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage,
jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, auch
Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., auch Packkisten aller Dimensionen, ausserdem
alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen.

Holzfeder-Matratzen à 6 fl.

Kranzschleifen u. Grabkränze

größte Auswahl bei

Heinrich Kenda
Laibach. (202) 12

K. k. priv. Portland- und hydr. Cement-Fabrik

des
Alois Praschniker zu Stein in Krain

(gegründet 1854),

Hauptniederlage in Laibach bei Herrn

F. P. Vidic & Co., Elefantengasse Nr. 9,

empfehlen den p. t. Herren Baumeistern, Architekten, Bauunternehmern etc. ihren **hydraulischen Kalk** (Roman-Cement) und **Portland-Cement** in stets vorzüglicher und gleichmässiger Qualität und garantiert eine höhere Festigkeit, als sie in den Normen des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines vorgeschrieben ist. — Diese Cemente sind auch deshalb von wesentlichem Vortheile für die p. t. Consumenten, weil dieselben specifisch viel leichter sind, als die Producte der meisten anderen Cementfabriken, daher für das gleiche Volumen Cementmauerwerk oder Cementmörtel ein **erheblich** geringeres Gewichtsquantum erforderlich ist. — Auch empfehlen wir schöne, sehr dauerhafte **Mosaikplatten**, geschliffen und polirt, in verschiedenen Dessins und einfarbige **Portlandcement-Platten**, schwarz, roth, naturfarbig etc., zu Pflasterungen von Kirchen, Corridors, Vestibules, Veranden, Trottoirs, Stallungen etc., **Futtermuscheln, Ornamente** und **Figuren** aus Portlandcement-Guss, **Cementröhren** etc.

Geneigte Aufträge werden auf das genaueste und prompteste effectuirt, und übernimmt dieselben die **Hauptniederlage: Elefantengasse Nr. 9.** (2228) 11



Carl Kuhn & Co. in Wien
beehren sich, ihre Fabrikate
Stahlschreibfedern und Federhalter
höflichst zu empfehlen.
Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.
Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(2025) 12-2

Landes-Cursusstab
Rohitsch-Sauerbrunn.
Steiermark, Südbahnstation Pölsbach.
Saison Mai-October
Comfortabler Aufenthalt. Prospekte gratis d.d. Direction.

Tempelquelle* Styriaquelle.
Seit Jahrhunderten berühmte Glaubersalz-Säuerlinge Trink- und Badeur-Kaltwassercur, Molkencur, etc.
Haupt-Indication: **Erkrankung der Verdauungsorgane.**

Tempelquelle.
an Kohlensäure auch vorzügliches diätetisches Getränk und mit Wein oder Fruchtsäften gemischt, **angenehmstes Erfrischungsgetränk.**

Beide Quellen zu beziehen: bei Herrn Mich. Kastner sowie bei den Herren: Joh. Fabian, C. C. Holzer, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Joh. Perdan, J. Schlaffer, Schussnig & Weber und Jos. Terdina in Laibach und bei der Direction in Sauerbrunn.

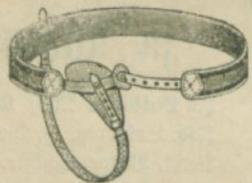
(775) 21-13

Lampions
Luftballons und Feuerwerk.

Zuglaternen (lange Form) 5, 6, 7, 9, 10, 14 kr. per Stück. **Ballonlaternen** (runde Form) 7, 9, 11, 13, 16, 19 kr. per Stück. **Neueste Faconlaternen** 20, 25, 30, 35, 40, 65 kr. bis fl. 1.80 per Stück. **Jux-Luftballons** aus Seidenpapier per Stück 30, 50, 70 kr., 1 fl. u. mehr. **Figuren-Luftballons**, Bauer, Bäuerin fl. 1, Elefant, Kameel, Pferd fl. 1.50 per Stück. **Komische Musikinstrumente**, 1 Kapelle, 6 Stück, 2, 3, 5 fl. Ueber **Decorationsfahnen, Transparente, Embleme** für **Turner, Sänger, Feuerwehren**, gefahrloses **Kunstfeuerwerk**, komische **Musikinstrumente, Jux- und Tombola-Gegenstände, Cotillon-Orden** und **Touren** u. s. w. versende illustrierte Preis-courante gratis und franco.

Versandt prompt gegen Bar oder Nachnahme. (3017) 4-3
Eduard Witte, Wien, VI., Magdalenenstrasse 16/40.
K. k. Privilegien-Inhaber. — Telegramm-Adresse: Eduard Witte, Wien.

K. k. priv. Patent-Bruchband
ohne (652) 35-22
Leibfeder mit Pelottenfeder.



Diese ganz neue Construction von Bruchbändern kann ich mit Beruhigung jedem Bruchleidenden, der auch mit dem größten und ältesten Leiden behaftet und mit schwerer Arbeit beschäftigt ist, als das **sicherste, praktischste und bequemste Bruchband**, von allen ärztlichen Autoritäten lobend anerkannt, bestens anempfehlen.

Einseitig per Stück fl. 5.50, doppelseitig per Stück fl. 10
Maßangabe:
1.) Umfang um die Hüfte in Ctm.
2.) Wo der Bruch liegt?
links, rechts oder beiderseitig.
3.) Die beiläufige Größe des Bruches, z. B. Wänseel, Hüdnerei, faußgroß 2c. 2c.

O. Neupert Nachfolger, Bandagenfabrik,
Wien, Stadt, Graben Nr. 29 (im Innern des Trattenhofes).
Versandt prompt und discret mit illustrirter Gebrauchsanweisung per Nachnahme.

Wetterfeste waschbare Anstrichfarben



— Prämirt und patentirt in den meisten Ländern. —
— Schöner matter Ton. —
— Bedeutend billiger wie Oelfarben. —
— Anwendung wie Kalkfarbe. —
Prospekte, Musterbuch, Atteste gratis und franco.
Probekistchen Fl. 1.60 gegen Nachnahme.
Ludwig Christ, Linz a. D.

Nicht Vertreter und Wiederverkäufer gesucht.
Vertreter für Laibach und Krain: Herr **F. P. Vidic** in **Laibach.** (2167) 12-7

Radkersburger Sauerbrunn

(Stephanie-Quelle) nicht zu verwechseln mit Radeiner
reinsten alkalischer Säuerling.

Eigenthum des **J. Deller** in **Radkersburg.**

Die Hauptniederlage und der Alleinverschleiss für ganz Krain ist dem Agentur- und Commissions-Geschäfte des Herrn
Johann Lininger, Römerstrasse Nr. 9 in Laibach

übertragen, wo auch sämmtliche Bestellungen angenommen werden. Der einheitliche Preis ist:
bei Abnahme von **100 Massflaschen, gepackt in Kisten à 25 Flaschen, . . . à 16 fl.**
" " " **100 Flaschen à 1/2 Mass " " " à 50 " . . . à 11 fl.**
franco Kiste und franco Laibach. Kleinere Quantitäten werden nicht abgegeben, Muster auf Verlangen zugesendet.
Die **Stephanie-Quelle** gehört zu den an Kohlensäure und kohlensaurem Natron reichsten Mineralwässern, ist eine reine alkalische Quelle und gehört ihrer ausserordentlichen diätetischen und arzneilichen Eigenschaften wegen zu den vorzüglichsten Säuerlingen. Mit Wein vermischt, gibt die **Stephanie-Quelle** ein äusserst angenehmes, kühlendes und erfrischendes Getränk und ist deshalb besonders empfehlenswert, weil es den sauersten Wein in ein angenehmes, liebliches, süßlich schmeckendes Getränk umwandelt. Dies wird bewirkt durch eine besonders günstige Zusammensetzung des Wassers der **Stephanie-Quelle**, wodurch die Säure des Weines neutralisirt, d. h. getilgt wird. Mit Zucker und Citronen und allen Arten Fruchtsäften vermengt, gibt die **Stephanie-Quelle** ein dem Champagner ähnliches Getränk. Durch den grossen Gehalt an freier Kohlensäure und doppelkohlensauren Salzen, namentlich aber an doppelkohlensaurem Natron ist die **Stephanie-Quelle** das beste Erfrischungs- und Tafelgetränk, welches mit Recht zu den besten ähnlichen Säuerlingen Europa's eingereicht werden kann.
Die **Stephanie-Quelle** ist als Heilmittel von ausgezeichneter Wirkung bei Katarrhen des Magens und der Gedärme, bei Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden, bei Katarrhen der Athmungsorgane, bei Katarrhen der Harn- und Sexualorgane, bei Hämorrhoiden, Leber-, Milz- und Gallenblasen-Leiden, Bleichsicht, Wechsel-fieber und nervösen Affectionen.
Vorräthig in den bekanntesten Spezereihandlungen Laibachs und der Provinz.

(1595) 24-20

Erste Oesterreichische Allgemeine Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Volleingezahltes Capital: Eine Million Gulden ö. W.

Ausschliesslicher Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des **Unfall-Versicherungs-Geschäftes**.

Eine Versicherungsart, die sich für jedermann empfiehlt und für **alle** Gesellschaftsclassen und Stände sich eignet, ist die

Einzel-Unfall-Versicherung.

Durch dieselbe werden einzelne Personen gegen **körperliche Unfälle** versichert, welche den Versicherten, sei es in oder ausser seinem Berufe, zu Hause oder ausserhalb desselben, sowie auf Reisen, beim Gehen, Fahren, Reiten, auf der Eisenbahn etc., zu Land oder zu Wasser, innerhalb der Grenzen von ganz Europa, treffen können. — Ausser allen jenen Unfällen, die stets im gewöhnlichen Leben vorkommen können, wie z. B.:

Unfall durch Blitzschlag, Ueberschwemmung, Brand, Feuerfangen von Kleidern, Explosionen aller Art, durch Maschinen etc., Einsturz von Gebäuden etc., Zusammenstösse oder sonstige Unfälle bei Eisenbahnfahrten etc., Ueberfahren durch Wagen, Pferde etc., Unfall durch Schusswaffen, durch Glatteis, durch Getroffenwerden von herab- oder umgefallenen harten oder schweren Körpern, durch Fallen von Gebäuden, von Treppen, in Gewässern, in Gruben, auf dem Eise, vom Pferde etc. etc. sind insbesondere in der Versicherung inbegriffen auch Unfälle

bei Berg- und Gletschertouren, bei Turn- und Leibesübungen, beim Militärdienst in Friedenszeiten, beim activen Dienst und bei Uebungen der freiwilligen Feuerwehr, bei den gewöhnlichen Vergnügungsjagden, bei Vergnügungsfahrten auf Kähnen und Gondeln, bei Seereisen mit Passagier-Dampfern regelmässiger Linien auf dem Mittel-ländischen und Schwarzen Meere sowie von einem europäischen Hafen nach einem anderen europäischen Hafen, bei Fahrten auf Velociped. **Bei Versicherung von Aerzten: Vergiftung durch Verwundung bei Sectionen. Ferner sind in der Versicherung inbegriffen Unfälle, welche bei rechtmässiger Vertheidigung sowie bei den Bemühungen zur Rettung von Personen und Eigenthum eintreten.**

Behufs Berechnung der Prämie sind die verschiedenen Berufsarten, je nach ihrer grösseren oder geringen Gefährlichkeit, in sechs Gefahrclassen eingetheilt; die Prämien sind aber **sehr niedrig** bemessen.

Beispiele:

1.) Ein Advocat, Bureau-Beamter, Kaufmann (wenn selten reisend) etc. würde z. B. zahlen:

für die Versicherung von fl. 15.000 für den Todesfall . . . 0.60‰ = fl. 9.— pro Jahr
für die Versicherung von fl. 15.000 für die Invaliditätsfälle . . . 0.75‰ = 11.25 „
zusammen für Tod und Invalidität fl. 20.25 pro Jahr

Will er auch für vorübergehende Erwerbsunfähigkeit versichert sein, z. B. mit fl. 5.— pro Tag, so hat er dafür zu bezahlen fl. 1.50 für je fl. 1.— = fl. 7.50 „
zusammen für Tod, Invalidität und vorübergehende Erwerbsunfähigkeit fl. 27.75 pro Jahr.

Bei festem fünfjährigen Abschlusse gewährt die Gesellschaft einen **Rabatt von 10%**, so dass sich vorstehender Prämienbetrag auf **fl. 24.98** ermässigt. — Bei **zehnjährigen Versicherungen** ermässigt sich die Prämie um **25%**, d. h. auf **fl. 20.82**.

2.) Ein Baumeister, Geschäftsreisender, Geometer etc., welcher unter Verzichtleistung auf die Entschädigung für vorübergehende Erwerbsunfähigkeit z. B. fl. 6000 für den Todesfall und fl. 12.000 für die Invaliditätsfälle versichern möchte, hätte zu bezahlen:
für fl. 6.000 auf den Todesfall 1.20‰ = fl. 7.20 pro Jahr
für fl. 12.000 für die Invaliditätsfälle 1.50‰ = 18.— „
zusammen fl. 25.20 pro Jahr

unter gleichen Rabatt-Bedingungen für fünf-, bzw. zehnjährige Versicherungen, wie im ersten Beispiele angegeben.

Die Prämienzahlung erfolgt auch bei mehrjährigen Abschlüssen stets nur jährlich.

Die Gesellschaft übernimmt ferner:

- 1.) **Reise-Versicherungen;**
 - 2.) **Collectiv-Versicherungen von Vereinen**, wie z. B. Turn-, Touristen-, Ruder-, Radfahrer-, Jagd-, Eislauf-Vereinen etc.;
 - 3.) **Collectiv-Versicherungen von Beamten**, wie z. B. Forst-, Landwirtschafts-, Fabriks-Beamten etc.;
 - 4.) **Collectiv-Versicherungen von anderen Corporationen**, wie z. B. Sicherheitswach-Corps, freiwilligen und Berufs-Feuerwehren etc.
- In der Geschäftsperiode vom 1. Mai 1882 bis 31. December 1887 hat die Gesellschaft **fl. 914.416.44** ö. W. für Unfall-Schäden ausgezahlt.

Haupt-Agentenschaft für Krain

Burgstallgasse Nr. 4 (im Seunig'schen Hause)

bei **C. Tagliapietra.** (3157)

Rudolf Schneiders Café- und Conditorei-Pavillon

im Parke der

Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung

Rotunde, Wien, k. k. Prater.
Best situierter **Rendezvous-Platz** für die p. t. Besucher der Ausstellung und aller Steirer.

Café- und Conditorei-Balkon

in der Rotunde beim Südportale.

Für vorzügliche amerikanische **Sommergetränke, Dessertweine, Gefrorenes, Eiskaffee, Liqueure** sorgt bestens

Rudolf Schneider

Inhaber des zweiten Kaffeehauses im k. k. Prater.

Daselbst täglich grosses **Militär-Concert**

bei freiem Entrée. (3181) 5—1

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(3129) 10—2

Empfehlenswert für Private und Wirthe am Lande! (509) 26

Flaschenbier

haltbares Exportbier und desgleichen

Doppelbier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayers

Depôt, Laibach.

Ein **Lehramts-candidat**, der auch das Untergymnasium absolviert hat, wünscht während der Ferien als

Instructor

irgendwo in der Stadt oder am Lande unterzukommen.

Anträge an „J. J.“ poste restante in **Eisnern** (Oberkrain). (3212) 2—2

Primararzt (3209) 3—3

Dr. Dornig

ist von seiner Reise zurückgekehrt.

Valentin Majar aus **Maria-Laufen** in Oberkrain (Post Birkendorf) verkauft in grosser Menge, auch Waggonladungen,

Aepfel, Birnen und Zwetschken

zu billigsten Preisen.

Aufträge an obige Adresse. (3239) 3—1

Realität

zu verkaufen.

Eine Stunde von **Agram** in **Untersteiermark** ist eine **Realität**, geeignet für Landwirte, Pensionisten oder Jagdfreunde, bestehend aus einem geräumigen Wohnhaus und dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden, umgeben von über 5 Joch Grund, **billig zu verkaufen**.

Auskunft ertheilt Herr **Hermann Rendeleli** in **Agram**, Berggasse Nr. 7, oder direct der Besitzer, dessen Adresse in der Administration d. Z. erliegt. (3232) 2—1

Monatzimmer

Maria-Theresienstrasse Nr. 10, im II. Stocke, ganz separiert, Aussicht auf die Gasse und in die Allee, elegant möblirt, wird vom **1. August** an **vermietet**.

Anfrage im obigen Hause ebenerdig und in Müllers Annoncen-Bureau. (3233) 3—1

Freiwilliger

Realitäten-Verkauf.

Die **Realitäten** in **Drulovk Nr. 10** bei **Krainburg** sind zu verkaufen.

Anfrage bei **Alex. Zaplotnik** in **Gojzd Nr. 10** bei Neumarkt mündlich oder schriftlich. (3231) 3—1

Wohnung

von 4 Zimmern nebst Zugehör ist in der **Franz-Josefstrasse Nr. 7**, im dritten Stock, von **Michaeli**, eventuell auch vom **15. August** an zu vergeben.

Anzusehen täglich zwischen 4 und 6 Uhr nachmittags. (3235) 3—1

Gesucht

für ein **Herrschaftshaus** eine sehr geschickte

Kammerjungfer

und

eine Köchin

die sich mit guten **Herrschaftszeugnissen** ausweisen können.

Dazu geeignete Personen mögen ihre Zeugnisse und Photographien unter Chiffre „S. P.“ nach **Cilli** poste restante ein-senden. (3234) 3—1

ingang in
immer
weiteren
Kreisen
zu ver-
schaffen.

echt
markt-
schreieri-
scher
Mittel,
um ihnen

entzage
wohl die
beste
Bürg-
schaft
ihrer Güte,
und es
bedarf

entlich-
keit vor-
angeht, ist
für das
consumen-
rende
Publicum

olidität,
wie er
Tschin-
kels
Sarro-
gaten in
der

ange be-
stehender
wohl-
begrün-
deter Ruf
strengster

infrung
in ihrem
Haus-
halte
unter-
lassen.

eine Haus-
frau möge
daher
deren

och nicht
über-
troffene
Erzeug-
nisse be-
kann.

n- und
Auslande
als vor-
zügliche,

on seit
über 50
Jahren
sind die-
selben im

schinkels
Kaffee-
Surro-
gate
bestens
empfohlen.

etränke
liehen,
seien

nd dabei
doch
billigen
Kaffee
zum

hen, die
einen
kräftigen,
wohl-
schme-
ckenden

(352) 20—15

Gegründet 1806.

Cichorien- und Feigen-Kaffee-, Canditen-, Südfrüchte-Candier- und Chocolate-Fabriken

in Schönfeld, Lobositz, Laibach, Wien.

Gegründet 1806.